



Integrierte Sportentwicklungsplanung für den Bezirk Treptow-Köpenick

Zweiter Dialogworkshop am 28. August 2019
– Dokumentation –

Datum, Uhrzeit:	27.08.2019, 18:00–20:40
Ort:	Sportpromenade 3, 12527 Berlin, großer Saal
Moderation:	Heinz Tibbe (GRUPPE PLANWERK) Dr. Arne Göring (Universität Göttingen)
Begleitung:	Anja Seegert (GRUPPE PLANWERK) Torsten Henning (GRUPPE PLANWERK)
Teilnehmende:	Steffen Senkbeil (Schul- und Sportamt, Leiter) Mathias Braesel (Schul- und Sportamt, FB Sport) Franziska Maschler (Schul- und Sportamt, FB Sport) + weitere 44 Teilnehmende siehe Teilnehmerinnenliste
Anhang:	Plakate des „Gallery Walk“ mit protokollierten Anregungen der Teilnehmenden Präsentation des zweiten Dialogworkshops

1. Begrüßung und Einführung in die integrierte Sportentwicklungsplanung für den Bezirk Treptow-Köpenick

Nach der Begrüßung durch Steffen Senkbeil (Leiter Schul- und Sportamt) gibt Heinz Tibbe (GRUPPE PLANWERK) eine kurze Übersicht über den Arbeitsstand. (siehe Präsentation im Anhang zu diesem Ergebnisprotokoll)

2. Ergebnisse der Online-Beteiligung, der Vereinsbefragung und der Schulbefragung

Heinz Tibbe und Anja Seegert (GRUPPE PLANWERK) stellen die Ergebnisse und die ersten daraus gezogene Folgerungen der Online-Beteiligung, der Vereins- sowie der Schulbefragung vor.

Online-Beteiligung

Vom 05.06. bis 05.07.2019 fand auf der Plattform [mein.Berlin.de](https://mein.berlin.de/projects/sport-in-treptow-kopenick/?initialSlide=1) (<https://mein.berlin.de/projects/sport-in-treptow-kopenick/?initialSlide=1>) die Online-Beteiligung zur Entwicklung der Sportinfrastruktur im Bezirk Treptow-Köpenick statt. Gefragt wurde:

1. Welche Orte im öffentlichen Raum und in der Natur (z.B. Straßen, Wege, Plätze, Wälder, Parks) suchen Sie gern für Sport und Bewegung auf? Welche Sport- und Bewegungsaktivitäten üben Sie dort aus?
2. Welche weiteren Orte würden sich nach Ihrer Auffassung gut für Sport- und Bewegung eignen?
3. Wo würden Sie sich Verbesserungen (z.B. bessere Ausstattung, größere Flächen, besseres Angebot) für Ihre Sport- und Bewegungsaktivitäten wünschen? Welche Verbesserungen sind das?

Insgesamt wurden 135, teilweise sehr ausführliche und umfangreiche, Beiträge abgegeben.

Die verschiedenen Ideen und Entwicklungsvorstellungen lassen sich folgenden acht Themenfeldern zuordnen:

- Wegenetze für Sport und Bewegung,
- ergänzende Ausstattung an Sport- und Bewegungsorten,
- kleinräumige Sport- und Bewegungsangebote,
- Spielfelder und Leichtathletikanlagen,
- sportorganisatorische Aspekte,
- gedeckte Sportanlagen und Bootshäuser,
- Hallen- und Freibäder sowie
- sonstiges.

Die meisten Anregungen wurden zu den sport- und bewegungsgerechten Wegenetzen abgegeben. Weitere, detaillierte Auswertungen finden sich in der Präsentation im Anhang.

Vereinsbefragung

Von den mehr als 200 angeschriebenen, im Bezirk Treptow-Köpenick ansässigen Sportvereinen haben bisher 59 einen ausgefüllten Fragebogen abgegeben. Neben Fragen u.a. zu nachlassender und zunehmender Nachfrage bei den angebotenen Sportarten oder der Nutzung des öffentlichen Raumes für Sportangebote wurden die Vereine auch nach Bedarfen an zusätzlichen Sportanlagen und zusätzlichen Sportanlagenzeiten befragt. Hier zeichnet sich u.a. ein Bedarf an zusätzlichen Groß- und Kleinspielfeldern, aber auch an zusätzlichen Leichtathletikanlagen oder Outdoor-Fitnessgeräten ab. Bei den gedeckten Sportanlagen gibt es sowohl eine Nachfrage nach großen Sporttinnenräumen, z.B. Sporthallen oder einer BMX-Halle, als auch nach kleinen gedeckten Sporträumen wie Krafträumen. Bei den Schwimmhallenzeiten bzw. der verfügbaren Wasserfläche ist die Nachfrage ebenfalls größer als das vorhandene Angebot. Weitere, detailliertere Auswertungen finden sich in der Präsentation im Anhang.

Schulbefragung

Von den über 60 angeschriebenen, im Bezirk Treptow-Köpenick befindlichen Schulen haben bisher 22 einen ausgefüllten Fragebogen abgegeben. Neben Fragen u.a. zu den genutzten Sportorten wie Sportanlagen, öffentlicher Raum und Natur oder Schulhöfe wurden die Schulen nach Bedarfen an zusätzlichen Sportanlagen und zusätzlichen Sportanlagenzeiten befragt. Bei den klassischen Sportanlagen (Kernsportanlagen) gibt es einen zusätzlichen Bedarf sowohl an ungedeckten als auch an gedeckten Sportanlagen. Auffällig ist hier vor allem die Nachfrage nach kleinen Sport- und Bewegungsräumen wie Gymnastik-/Mehrzweckräumen und Kraft-/Fitnessräumen, die allein aus dem Bestand heraus offenbar nicht gedeckt werden kann. Weitere, detailliertere Auswertungen finden sich in der Präsentation im Anhang.

ANMERKUNGEN DER TEILNEHMENDEN zur Online-Beteiligung, Vereins- und Schulbefragung

- Berufsschulen, HTW/Hochschulsport, Jugendverkehrsschulen und Volkshochschule sollten in die Befragungen einbezogen nach ihren Bedarfen befragt werden.
- Die Bäderbetriebe sollten ebenfalls beteiligt werden.
- Da bisher nur wenige Schulen an der Schulbefragung teilgenommen haben, sollte ein weiterer Beteiligungsauftrag stattfinden, um den Rücklauf zu erhöhen.
- Die Befragungen offenbaren große Bedarfe hinsichtlich der Sport- und Bewegungsinfrastruktur in Treptow-Köpenick. Wer entscheidet, aus welchen Bedarfen Maßnahmen abgeleitet werden und welche Maßnahmen wann mit welcher Priorisierung durchgeführt werden?

Antwort: GRUPPE PLANWERK erarbeitet unter Berücksichtigung der eingegangenen Anmerkungen und zu ermittelnden Bedarfe einen mit dem Sportamt abgestimmten Maßnahmenkatalog. Dieser wird neben den Angaben zu Art und Umfang der Maßnahmen auch Informationen u.a. zu Dringlichkeit, zu geschätzten Kosten, zu Verantwortlichkeiten und zu Prioritäten enthalten. Über die Umsetzung einzelner Maßnahmen entscheidet letztendlich das Bezirksamt Treptow-Köpenick in Abstimmung mit den betreffenden Senatsverwaltungen.

- Werden die verschiedenen Sportverbände eingebunden, konkret der Fußball- und der Schwimmverband?
Antwort: Bei den Befragungen auf Bezirksebene wurden die Verbände nicht berücksichtigt. Auf Senatsebene gibt es eine AG Sportstätten, in die die Verbände einbezogen sind und in der ein Austausch zu den entsprechenden sportartenspezifischen Belangen stattfindet. Darüber hinaus führt der Berliner Fußballverband selbst Erhebungen durch. Bei Vorhaben stimmt sich das Sportamt mit dem Fußballverband ab.

3. Entwicklungsperspektiven der Sport- und Bewegungsinfrastruktur in Treptow-Köpenick – „Gallery Walk“ –

Die zweite Phase des Workshops war darauf ausgerichtet, von den Teilnehmenden konkrete Ideen und Entwicklungsvorstellungen zur Weiter- und Neuentwicklung 31 ausgewählter Sportstandorte und Bereiche zu bekommen. Die Teilnehmenden wurden gebeten, die in einer Art Galerie ausgestellten Planungsüberlegungen zu nachfolgenden Flächen allein oder in Gruppen zu diskutieren, zu kommentieren, zu ergänzen und sämtliche Inhalte direkt auf die Plakate oder auf ausliegenden Kärtchen zu notieren (Dokumentation siehe Anhang):

Themenfeld	Standort, Fläche
<i>Sporthallen und Sportfreianlagen an Schulstandorten (Neubaustandorte)</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Güterbahnhof Köpenick und Umgebung ▪ GS Güterbahnhof Köpenick Nord ▪ GS Güterbahnhof Köpenick Süd und ISS Güterbahnhof Köpenick ▪ Gemeinschaftsschule Adlershof ▪ GS Peenestraße/Usedomer Straße
<i>Sporthallen und Sportfreianlagen an Schulstandorten (Bestandsstandorte)</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Merian-Oberschule ▪ Wendenschloß-Grundschule ▪ Sportplatz Friedrichshagener Straße 37 und Bellevuepark ▪ Müggelschlößchen-Schule
<i>Sportfreianlagen und Sportfunktionsgebäude im bezirklichen Fachvermögen Sport</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportpark am Rodelberg ▪ Sportanlage in der Wuhlheide ▪ Sportplatz Lahmertstraße (Walchenseestraße) ▪ Sportpark Oberspree ▪ Sportanlage Rahnsdorf ▪ Sportplatz Köpenicker Landstraße (Willy Sänger) ▪ Sportanlage zur Uferbahn ▪ TC Orange-Weiß Friedrichshagen ▪ Sportplatz Am Buntzelberg ▪ Sportplatz Eiche und südlich angrenzende Fläche ▪ Sporthalle Keplerstraße ▪ Mellowpark, inkl. Uferbereiche
<i>Zielorte für Sport und Bewegung im öffentlichen Raum und in der Natur</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wuhlheide ▪ Landschaftspark Johannisthal/Adlershof ▪ Landschaftspark Rudow-Altglienicke und Mauerweg „Ostkrone“ ▪ Plänterwald und Sportplatz Plänterwald ▪ Flächen östlich der Wilhelm-Spindler-Brücke ▪ Coloniapark im Kölner Viertel ▪ Östlicher Müggelsee, Verbindung Müggelheim und Rahnsdorf ▪ Strandbad Müggelsee
<i>Potenzielle Neustandorte im ggf. künftigen bezirklichen Fachvermögen Sport</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssportanlage Schöneweide ▪ Quittenweg

Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden verschiedene Übersichtspläne mit den Sportstandorten des Bezirkes Treptow-Köpenick zur Verfügung, um weitere Ideen und Anregungen, z.B. zu linearen Sport- und Bewegungsnetzen, aufzuzeichnen. Dr. Arne Göring (Universität Göttingen) diskutierte zudem die Berliner Leitbildorientierung zur Sportentwicklung mit interessierten Teilnehmenden. Die Ergebnisse der Diskussion zur Leitbildorientierung (vgl. Anhang S. 34) offenbarten dabei die große Bedeutung der Bäderinfrastruktur für die sportlich aktiven Bürgerinnen und Bürger des Bezirks. Die intensive und zum Teil emotional geführte Auseinandersetzung über den Bedarf an zusätzlichen Wasserflächen und Schwimmmöglichkeiten spiegelt sich in mehreren Beiträgen wieder. Darüber hinaus wurden Anliegen zur Leitbildorientierung formuliert, die sich auf organisatorische Aspekte des Sports beziehen, wie die Forderungen, beim Sportstättenmanagement zukünftig mehr Transparenz herzustellen. Wertvolle Hinweise wurden auch hinsichtlich der Sportentwicklungsplanung gegeben, beispielsweise der Hinweis auf die Berücksichtigung kommerzieller Anbieter sowie auf parallel stattfindende Entwicklungsprozesse wie „Berlin bewegt sich“.

Die anwesenden Vertreter*innen von Sportvereinen wurden darüber hinaus gebeten, auf einem Plakat folgende Frage zu beantworten: *An welchen Standorten gibt es Engpässe bei Spielfeldern im Trainingsbetrieb oder im Wettkampfbetrieb?* Die im Anhang auf Seite 22 zusammengefassten Ergebnisse liefern diesbezüglich wertvolle Hinweise. Genannt wurden u.a.

- standortbezogene Engpässe (z.B. „*Altglienicke, zur Zeit Aufnahmestopp beim Jugendfußball*“),
- übergreifende Kapazitätsprobleme („*fehlende Angebote im Bereich Erwachsenen-Anfängerschwimmen*“) sowie
- mögliche Kapazitätsengpässe bei konkreten Bauprojekten („*Wird die Zeit zwischen Abriss und Neubau von Sporthallen wegen fehlender Sportzeiten berücksichtigt, z.B. Schule am Berg in Altglienicke?*“).

Zur Ermittlung der tatsächlichen Belegungsdefizite sollen mit Vertreter*innen der genannten Engpass-Standorte nachfolgend Schlüsselgespräche geführt werden.

Die Diskussionen waren insgesamt intensiv und konstruktiv. Die Ideen und Hinweise zu den einzelnen Standorten, auf den Übersichtsplänen, zur Leitbildorientierung sowie die Antworten auf die Frage zu den Engpässen bei Spielfeldern sind im Anhang wortgetreu dokumentiert und grafisch aufbereitet.

Zusammenfassend lassen die abgegebenen Anmerkungen, Ideen und Kommentare eine allgemeine Zustimmung zu den dargestellten konzeptionellen Überlegungen erkennen. Daneben gab es aber auch Anregungen, bestimmte Themen zu vertiefen, u.a.:

- Es besteht ein Bedarf an kleinen Sportinnenräumen. Die Nachfrage nach solchen Räumen, wie z.B. Gymnastik- oder Barfußräumen, ist größer als das vorhandene Angebot.
- Zum Radverkehr bzw. zu linearen Wegenetzen gab es zahlreiche Hinweise zu möglichen Routenführungen.
- Die fehlenden Schwimmhallenzeiten bzw. quantitativen Defizite bei gedeckten Wasserflächen wurden mehrfach genannt, ebenso der Vorschlag eines abgegrenzten Schwimmbeckens in den Treptow-Köpenicker Gewässern.
- Vor allem hinsichtlich der Entwicklung neuer Schulstandorte wurden frühzeitige, umfangreiche und wirkungsvolle Partizipationsverfahren gefordert, um die lokalen sport- und bewegungsbezogenen Bedarfe und Interessen in die Erstellung der Bedarfsprogramme des Schulbaus einzubringen.

4. Fotodokumentation

© alle Fotos GRUPPE PLANWERK/Universität Göttingen



Vorstellung der Ergebnisse der Online-Beteiligung, der Vereins- und der Schulbefragung



Vorstellung der Ergebnisse der Online-Beteiligung, der Vereins- und der Schulbefragung



„Gallery Walk“



„Gallery Walk“



„Gallery Walk“



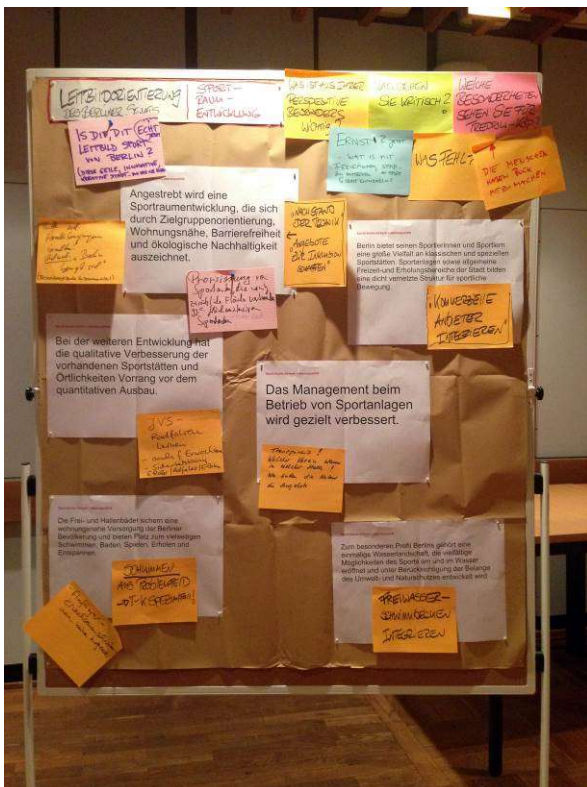
„Gallery Walk“



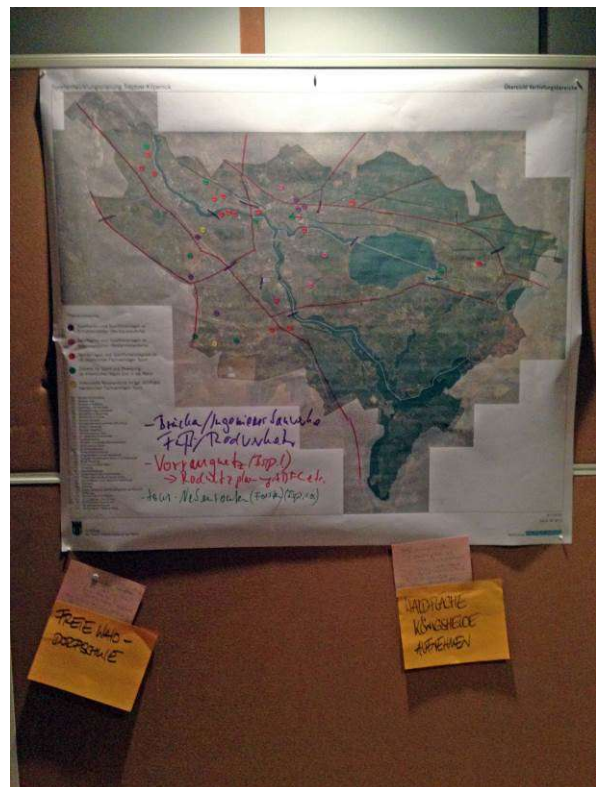
Kurze Vorstellung der Anmerkungen und Hinweise aus dem „Gallery Walk“, Möglichkeit für Rückfragen und Ergänzungen



Kurze Vorstellung der Anmerkungen und Hinweise aus dem „Gallery Walk“, Möglichkeit für Rückfragen und Ergänzungen



Tafel „Leitbildorientierung des Berliner Senats zur Sportraumentwicklung“ mit Anmerkungen und Hinweisen der Teilnehmenden



Tafel „Übersicht Vertiefungsbereiche“ mit Anmerkungen und Hinweisen der Teilnehmenden

gez.
GRUPPE PLANWERK/Universität Göttingen
06.09.2019